**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

|  |  |
| --- | --- |
| **Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum**  | **67433** **Neustadt a.d.W., 19.09.2019** |
| **DLR Rheinpfalz** | **Konrad-Adenauer-Str. 35**  |
| **Abt. Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung** | **Telefon:** **06321/671-0** |
| **Unternehmensflurbereinigung Dürkheimer Bruch** | **Telefax:** **06321/671-1250** |
| **Aktenzeichen:** **41168-HA8.1.** | **Internet:** **www.dlr.rlp.de** |

**Unternehmensflurbereinigung Dürkheimer Bruch**

**Vorläufige Anordnung**

*nach § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794)*

**I. Anordnung**

1. Den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Grundstücke, die von dem vorzeitigen Ausbau der Hochwasserschutzmaßnahmen und Bachauenentwicklung im Dürkheimer und Erpolzheimer Bruch (öffentlichen Anlagen) gemäß Planfeststellungsbeschluss der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) vom 30.04.2013 betroffen sind, wird zum Zweck des Ausbaues dieser Anlagen **ab dem 14.10.2019** Besitz und Nutzung an den betroffenen Flächen entzogen und der Gewässerzweckverband Isenach-Eckbach als Unternehmensträger zum gleichen Zeitpunkt in den Besitz dieser Flächen eingewiesen. .

2. Durch diese vorläufige Anordnung sind folgende Grundstücke berührt:

**Gemarkung Ungstein, Flurstücke Nummern:**

337/6, 337/7, 337/8, 337/9, 3263/2, 3263/3, 3263/4, 3264/2, 3264/3, 3264/4, 3265/2, 3281/4, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329/1, 3329/2, 3330/1, 3330/5, 3330/6, 3331/1, 3331/2, 3335/3, 3336, 3337, 3338/1, 3338/2, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3383/1, 3383/2, 3384/1, 3384/2, 3385/2, 3385/3, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3422/1, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3434/1, 3435, 3436, 3437/2, 3438, 3439/1, 3439/2, 3452, 3452/1, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3547/7, 3680/8, 3680/11, 3681/1, 3681/2, 3681/3, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3707/1, 3707/2, 3708/1, 3708/2, 3708/3, 3709/1, 3709/2, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3718, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739/1, 3740, 3741, 3773/2, 3783, 3784, 3787/1, 3788, 3789, 3790, 3791, 3792, 3793, 3794, 3795, 3796, 3797, 3798, 3799, 3800, 3801, 3802, 3803, 3804, 3805, 3806, 3807, 3808 und 3809

**Gemarkung Bad Dürkheim, Flurstücke Nummern:**

|  |
| --- |
| 2958/2, 2973/6, 3092/27, 3351, 3352, 3353, 3353/2, 3353/3, 3353/4, 3353/5, 3353/6, 3353/7, 3353/8, 3353/9, 3354, 3354/2, 3354/3, 3361, 3361/2, 3363/1, 3370/29, 3388,3389, 3389/2, 3390, 3390/2, 3390/3 und 4007/2 |
| **Gemarkung Erpolzheim, Flurstücke Nummern:**1598, 1598/2, 1599, 1599/2, 1600, 1600/2, 1601, 1601/2, 1602, 1602/3, 1603/3, 1605/3, 1606/3, 1606/5, 1608, 1609, 1610, 1611, 1612, 1613, 1613/4, 1614, 1614/2, 1615, 1616, 1616/2, 1616/3, 1616/4, 1617, 1618, 1619, 1620, 1621, 1622, 1622/2, 1623, 1624/1, 1625, 1626, 1628, 1631/1, 1632, 1633, 1633/2, 1634, 1634/2, 1635, 1636, 1637/1, 1639, 1640, 1640/2, 1641, 1642, 1644, 1645, 1647, 1647/2, 1648, 1649, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1657/2, 1658, 1659, 1699/1, 1700, 1701, 1702, 1702/2, 1703, 1704, 1705, 1705/2, 1706, 1706/2, 1707, 1708, 1709, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1730, 1734/8, 1734/32, 1754, 1754/2, 1755, 1756, 1759, 1760, 1761, 1761/2, 1761/3, 1762, 1762/2, 1763, 1764, 1764/2, 1764/3, 1765, 1765/2, 1766, 1766/2, 1767, 1767/2, 1768, 1769, 1769/2, 1770, 1771, 1772, 1773, 1773/2, 1773/4, 1774, 1774/2, 1775, 1775/2, 1775/4, 1775/5, 1776, 1776/2, 1776/3, 1777, 1778, 1779, 1779/2, 1780, 1780/2, 1780/3, 1780/4, 1781, 1782, 1783, 1833/1, 1834/1, 2012, 2016/2, 2016/3, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2024/1, 2025, 2026, 2026/1 und 2292/1**Gemarkung Birkenheide, Flurstücke Nummern:**1207, 1208, 1209, 1234/1, 1236/1, 1237/1, 1238/1, 1239/1, 1240/1, 1241/1, 1242/1, 1243/1, 1244/1, 1245/1, 1246/1, 1247/1, 1248/1, 1249/1, 1250/1, 1251/1, 1252/1, 1253/1, 1254/1, 1255/1, 1258/1, 1259/1, 1263/1, 1264/1, 1265/1, 1266/1, 1267/1, 1268/1, 1269/1, 1270/1, 1271/1, 1272/1, 1273/1, 1274/1, 1275/1, 1276/1, 1277/1, 1278/1, 1279/1, 1280/1, 1281/1, 1282/1, 1283/1, 1284/1, 1285/1, 1286/1, 1287/1, 1288/1, 1289/1, 1290/1, 1291/1, 1292/1, 1293/1, 1294/1, 1295/1, 1296/1, 1297/1, 1308/1, 1309/1, 1310/1, 1311/1, 1312/1, 1313/1, 1375, 1378, 1379, 1386, 1387, 1392, 1394, 1395, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1408, 1409, 1422/1, 1426/1, 1428/1, 1429/1, 1430/1, 1431/1, 1432/1, 1433/1, 1434/1, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449, 1450/2 und 1451/4 |

**II. Entschädigung**

1. Soweit die betroffenen Kommunen oder der Träger der Maßnahme über Flächen aus dem Verzicht auf Landabfindung nach § 52 FlurbG verfügen, werden auf Antrag Ersatzflächen zur Verfügung gestellt.

2. Den Betroffenen wird eine Entschädigung für die durch die vorläufige Anordnung entstehenden Nachteile gezahlt. Die Entschädigung wird für den Zeitraum der Inanspruchnahme spätestens bis zu dem Jahr des Besitzüberganges entsprechend den Ergebnissen des Flurbereinigungsplanes gezahlt.

3. Für Feldfrüchte, deren Ernte bis zum Tag der Inanspruchnahme nicht möglich ist, kann auf Antrag eine besondere Entschädigung festgesetzt werden.

**III. Anordnung der sofortigen Vollziehung**

Die sofortige Vollziehung dieses Verwaltungsaktes nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 5 (Abs. 24) des Gesetzes vom 21.06.2019 (BGBl. I Nr. 23 S. 846), wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen ihn keine aufschiebende Wirkung haben.

**IV. Hinweise**

1. Die Grenzen der beanspruchten Flächen sind örtlich durch Signalstäbe kenntlich gemacht. Die Flächen sind in einer Karte farbig dargestellt (grün = dauerhafte Inanspruchnahme, grün schraffiert= temporäre Inanspruchnahme).
2. Die Karte sowie ein Abdruck dieser Anordnung liegen ab sofort 1 Monat lang bei der
* Stadtverwaltung Bad Dürkheim, Mannheimer Straße 24, 67098 Bad Dürkheim,
* Verbandsgemeindeverwaltung Freinsheim, Bahnhofstraße 12, 67251 Freinsheim,
* Verbandsgemeindeverwaltung Maxdorf, Hauptstraße 79, 67133 Maxdorf und
* beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz, Abteilung Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung, Konrad-Adenauer-Straße 35 (Zimmer Nr. 3)

jeweils während der allgemeinen Dienstzeit

* sowie zusätzlich bei dem Vorsitzenden des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft Herrn Jan Eymael, Pfeffingen 2, 67098 Bad Dürkheim (nach vorheriger Rücksprache)

zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Die vorläufige Anordnung und die zugehörige Karte können ebenfalls im Internet unter „[www.landentwicklung.rlp.de](http://www.landentwicklung.rlp.de) - direkt zu Bodenordnungsverfahren - PNR. 41168 Dürkheimer Bruch, 4. Bekanntmachungen und 5. Karten“ eingesehen werden.

1. Die von der vorläufigen Anordnung betroffenen Bewirtschafter werden darauf hingewiesen, dass sie für beantragte Prämien im Rahmen der Agrarförderung in dem jeweiligen Wirtschaftsjahr ihre Flächennachweise um die jeweiligen Flurstücke entsprechend korrigieren und unverzüglich der zuständigen Bewilligungsbehörde mitteilen (siehe § 3 Abs. 1 Gesetz gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz - SubvG) vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034, 2037)).

**Begründung**

**1. Sachverhalt:**

Das Flurbereinigungsverfahren Dürkheimer Bruch wurde durch Beschluss des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Rheinpfalz vom 20.07.2015 angeordnet. Die Anordnung ist für sofort vollziehbar erklärt worden.

Der unter Nr. I. 1. genannte Planfeststellungsbeschluss ist seit dem 14.06.2013 unanfechtbar.

Der Unternehmensträger, der Gewässerzweckverband Isenach-Eckbach, hat den Erlass der vorläufigen Anordnung beantragt und die Pläne sowie Bestandskarten und –verzeichnisse vorgelegt.

Der Zustand der benötigten Flächen einschließlich deren Bestandteile ist festgestellt worden, soweit dies für die Wertermittlung und die Bemessung der Entschädigung von Bedeutung ist.

**2. Gründe**

**2.1 Formelle Gründe**

Die sachgerechte Verwendung der für das Haushaltsjahr bereitgestellten öffentlichen Mittel setzt einen planmäßigen und fristgerechten Ausbau der Maßnahmen voraus. Damit ist die Dringlichkeit der Maßnahme gegeben.

Die Anordnung hält sich auch im Rahmen dessen, was zulässigerweise in einer vorläufigen Anordnung bestimmt werden kann. Die Regelung wird abschließend im Flurbereinigungsplan festgesetzt.

**2.2 Materielle Gründe**

Im Auftrag des Gewässerzweckverbandes Isenach-Eckbach und der SGD Süd wurde zur Problematik der hohen Grundwasserstände ein „Wasserwirtschaftliches Gesamtkonzept“ für das Einzugsgebiet von Isenach und Eckbach erstellt. Darin wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Abflusssituation, des binnenseitigen Hochwasserschutzes und lokale Maßnahmen als Lösungsansätze aufgezeigt. Unter anderem wurden Defizite festgestellt, die durch den Bau von neuen Rückhaltungen behoben werden können. Ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonzepts ist dabei die Maßnahme zum Hochwasserschutz und zur Bachauenentwicklung Dürkheimer und Erpolzheimer Bruch.

Mit dem rechtskräftigen Planfeststellungsbeschluss sind die Voraussetzungen für die Durchführung der Rückhaltemaßnahmen erfüllt. Entsprechend den Ausführungen des Planfeststellungsbeschlusses ist die Durchführung der Maßnahme aus wasserwirtschaftlicher Sicht dringend geboten, um eine – im öffentlichen Interesse liegenden – Verbesserung des Hochwasserschutzes zu erreichen.

Zur Einweisung des Unternehmensträgers in den Besitz der benötigten Flächen zur Rodung und zum Bau der planfestgestellten Hochwasserschutzmaßnahmen und Bachauenentwicklung im Dürkheimer und Erpolzheimer Bruch wird die vorläufige Anordnung gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) zwingend notwendig.

Die Entschädigung für den Nutzungsausfall und für vorübergehende Nachteile wird nach Anhörung des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft festgelegt und gesondert bekannt gegeben.

Die Voraussetzungen gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 FlurbG zum Erlass dieser Anordnung sind daher gegeben.

Die sofortige Vollziehung dieser Anordnung wird im öffentlichen Interesse angeordnet, da die Ausweisung eines Hochwasserrückhalteraumes sowie der Bachauenentwicklung vordringlich durchgeführt werden muss und weil das Bodenordnungsverfahren parallel zum Bau dieser Maßnahmen aus Gründen der Effizienz keinen weiteren Aufschub erdulden darf.

Die sofortige Vollziehung liegt auch im überwiegenden Interesse der Beteiligten, weil ihnen daran gelegen ist, dass die Bevölkerung durch die Maßnahmen vor Hochwasser wirkungsvoll geschützt und die im Zusammenhang mit der Durchführung der Maßnahmen entstehenden vorübergehenden Wirtschaftserschwernisse baldmöglichst beseitigt werden und die durch Neueinteilung des Flurbereinigungsgebietes bzw. durch die Flurbereinigungsmaßnahmen zu erwartenden betriebs- und arbeitswirtschaftlichen Vorteile ohne vermeidbare Verzögerung einsetzen können.

Die Voraussetzungen für die Anordnungen der sofortigen Vollziehung liegen damit vor (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO).

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats mit dem 1. Tag der Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz,

Abteilung Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung,

Konrad-Adenauer-Straße 35, 67433 Neustadt

oder

oder wahlweise bei der

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD),

- Obere Flurbereinigungsbehörde -

Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

einzulegen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruches ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der o.g. Behörden eingegangen ist.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (ABl. L 257 vom 28.8.2014, S. 73) in der jeweils geltenden Fassung zu versehen.

Bei der Erhebung des Widerspruchs durch elektronische Form bei dem **DLR** sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet auf der Seite www.dlr.rlp.de unter Elektronische Kommunikation ausgeführt sind.

Bei der Erhebung des Widerspruchs durch elektronische Form bei der **ADD** sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet auf der Seite www.add.rlp.de unter Elektronische Kommunikation ausgeführt sind.

Im Auftrag

gez. Claudia Merkel

Ergänzender Hinweis:

Innerhalb der Gewässerkorridore und Rückstaubereiche der Hochwasserbecken und Retentionsräume befinden sich auf diversen Grundstücken in der Gemarkung Ungstein und teilweise der Gemarkung Erpolzheim, teils erhebliche Mengen an (Brenn-)Holz, Sperrmüll und Siedlungsabfällen.

Gemäß DIN 19700 (Deutsche Norm für Stauanlagen) dürfen im Rückstaubereich von Stauanlagen keine aufschwimmbaren Gegenstände gelagert werden, da diese im Einstaufall aufschwimmen und die Drosselbauwerke und Durchlässe verlegen können.

Die Eigentümer und Pächter werden gebeten, die betroffen Flächen bis zum 31.10.2019 selbst zu räumen. Alle verbliebenen Einbauten und sonstigen Störstoffe werden danach vom Gewässerzweckverband entfernt.

Mit der Karte zur vorläufigen Anordnung wird eine Übersichtskarte mit den Rückstaubereichen ausgelegt.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn

Dipl. Ing. Christian Pons

Brandt Gerdes Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH

Pfungstädter Straße 20

64297 Darmstadt

Tel.-Nr. 06151/9453-75

Mobil 0160/972235897

Fax 06151/9453-90

E-Mail c.pons@bgswasser.de